

Künstlerverein Walkmühle

Programm
Frühjahr 2019
3. April bis 23. Juni



Saisonstart 2019

In vielen Bereichen der Walkmühle ist die Sanierung schon weit vorangeschritten. So wie hier im zukünftigen Gemeinschaftsatelier.

In den großen Ausstellungsräumen hingegen wird es in diesem Jahr mit den Bauarbeiten erst richtig losgehen.

Wie Sie auf den folgenden Seiten sehen, werden wir Ihnen ungeachtet der räumlichen Einschränkungen aber auch in diesem Frühjahr und Frühsommer in der Walkmühle ein interdisziplinäres und vor allen Dingen spannendes Kulturprogramm bieten: mit Ausstellungen, Performances, Vorträgen, Installationen und einem Konzert.

Das Team von der Walkmühle freut sich auf Ihren Besuch!



Mareike Buchmann. Foto: © Simon Hegenberg.

Mi 03.04.

Salon am ersten Mittwoch

20 Uhr

»In Bewegung orientieren«

Die Arbeit der Tanz- und Performancekünstlerin
Mareike Buchmann

In Form einer künstlerischen Forschung stellt Mareike Buchmann in unserem 79. Salon die Frage, was es heißt, sich »in Bewegung zu orientieren«.

Die Suchbewegung orientiert sich am Kern ihrer Arbeit: Situationen zu erschaffen, die berühren und dadurch neue Perspektiven und Gedanken anregen.

Am Freitag 12. April und Samstag 13. April, jeweils um 20 Uhr, wird Mareike Buchmann zusammen mit ihrem Ensemble *Impuls-m* ihre Produktion »Unruhe« in der Walkmühle zeigen.

Fr 12. + Sa 13.04.

Performance

jeweils 20 Uhr

»Unruhe«

»Ich bin die Unruhe. // Greife aus dir heraus dich und andere an. Treibe dich an zu tun, zu hetzen, zu hasten, zu wollen und zu wünschen. // Bewege dich in meinem Takt. Stillstand ist Makel, auch wenn die Erschöpfung keine Regung mehr erlaubt. Dränge dich weiter, reite mit Dir über die Grenzen. // Dort sei: gereizt, gelüftet



und irritiert. // Ich bin: // Verführung, Suche, Seuche, Angst, Kampf, Dichtung und Empfindung«.

In ihrer neuen abendfüllenden Performance erforscht die Tanz- und Performancekünstlerin Mareike Buchmann das Phänomen der Unruhe. Inspiriert wurde sie dazu von einer persönlichen Unruheempfindung: dem Restless Legs Syndrom (RLS). Gleich einem Nervensystem kreierte sie mit dem Sound von Mirko Danihel und dem Lichtraum von Simon Hegenberg ein organisches Gefüge, welches Signale und Reize aufnimmt und aussendet. Dabei entstehen Bilder zwischen Spannung und Entspannung, Zartheit und Irritation, Lärm und Stille. In ihnen verwandelt sich der Körper von Mareike Buchmann von Bild zu Bild, sie ist nie *die Eine* oder *das Andere*.

Es ist ein konsequent über den Körper gefundener, irritierender Gesamteindruck, den Mareike Buchmann mit ihren Arbeiten schafft, der nicht auf Provokation, sondern auf das gemeinsame Erleben von Räumlichkeit zielt – und auf die Herstellung besonderer Wahrnehmungsqualitäten.

Konzept, Choreografie, Regie, Performance: Mareike Buchmann

Sound: Mirko Danihel

Raum und Licht: Simon Hegenberg

Kostümobjekt: Julia Graf

Dramaturgische Assistenz, Beratung: Robert Krajnik

Presse: Nikola Schellmann

Foto: S. Hegenberg

Eine Produktion von *Impuks-m*. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt, mit freundlicher Unterstützung des Künstlerverein Walkmühle und der Kunsthalle Mainz.



26.04 - 05.05.

Ausstellung

Vernissage: Fr 26.04. um 18 Uhr

Filmvorführung: Fr 26.04 um 19 Uhr, Konzert 20.30 Uhr

Öffnungszeiten siehe Infoteil

»Täter«

Eine multimediale Arbeit über Schuld und Scham.

2018 entstand im Rahmen eines Projektes der Kulturbühne *DIE WERFT* der Animationsfilm »Haytham«. Basierend auf den Biografien der mitwirkenden Straftäter erzählt der Film die Geschichte eines jungen Migranten nach, der auf der Flucht vor Kriminalität immer mehr zum Verbrecher wird. »Haytham« gewann in der Kurzfilmreihe des Exground-Filmfestivals 2018 den Publikumspreis.

Die Ausstellung in der Walkmühle zeichnet die Entstehungsgeschichte dieses Films nach: Anhand von Skizzen, Interviews und dokumentarischen Videos wird die vorsichtige Annäherung der Protagonisten an die eigene Biografie, vor allem aber an die alles verändernde Tat sichtbar.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wird um 19 Uhr der Film »Haytham« gezeigt. Um 20.30 Uhr wird Niklas Kleber die Filmmusik aus »Haytham« live darbieten, dabei neu interpretieren, demontieren und einer Metamorphose unterziehen. Begleitet wird er hierzu vom Multiinstrumentalisten Dave Stephens am Schlagzeug, Bass und Cello (Yabos, Wilhelm Records). Es ist ein intensives, ca. vierzigminütiges Konzerterlebnis zu erwarten.



Filmstill aus dem Animationsfilm »Haytham« (Ausschnitt).
© Peter Ederer Illustration/Involve.

Mi 01.05.

Salon am ersten Mittwoch

20 Uhr

»Täter«. Salon mit den Filmschaffenden Arne Dechow, Peter Ederer und Niklas Kleber

Im Rahmen unserer laufenden Kurzausstellung »Täter« möchten wir Ihnen anlässlich des 80. Salons am ersten Mittwoch einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Animationsfilms »Haytham« geben.

Der Illustrator Peter Ederer, der Filmemacher Arne Dechow und der Komponist Niklas Kleber erzählen uns an diesem Abend, wie sich die Idee zu diesem Projekt entwickelte und welche Herausforderungen während der Realisierung zu meistern waren.

Außerdem geben die Künstler anlässlich des Salons einen Einblick in ihren kreativen Tätigkeitsbereich. Arne Dechows Filmproduktion *Involve* und das Animationsstudio von Peter Ederer haben seit Februar 2018 ihren Sitz in der Walkmühle und sind sozusagen die ersten »gewerblichen Neumieter« in den frisch sanierten Räumen vor Ort. Die Ausstellung und der Salon »Täter« sind somit auch das erste Gemeinschaftsprojekt, bei dem die Synergien zwischen der freien Kulturarbeit des Künstlervereins und der angewandten Kreativarbeit der Filmschaffenden am gleichen Standort zum Tragen kommen.

Darüber freuen wir uns zusammen mit den Gastgebern Christiane Erdmann und dem Produktionsteam von »Haytham« und wünschen Ihnen einen anregenden Abend mit spannenden Gesprächen.



Sa 18.05. ab 19 Uhr
So 19.05. 10-19 Uhr
Vorträge – Ausstellung – Diskussion

»Klima 2050«

Klimawandel – Geschichten von morgen.

»Klima 2050« ist eine neue interdisziplinäre Veranstaltungsreihe des Künstlerverein Walkmühle, die sich in loser Folge künstlerisch, wissenschaftlich und aktiv mit dem Thema des Klimawandels befassen wird.

Der menschengemachte Klimawandel findet statt. Über seine Auswirkungen streiten Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Der Kohleausstieg, der Dürresommer 2018, das Artensterben, die kritischen Befunde zur Luftverschmutzung, der nicht enden wollende Dieselskandal und nicht zuletzt die vielen Schülerinnen und Schüler, die mit der Initiative Fridays for Future für mehr Klimaschutz auf die Straße gehen: die Debatten um das Klima sind weltweit präsent, zuweilen jedoch sehr widersprüchlich.

Das Symposium versucht, unter Einbeziehung der aktuellen Forschung, die komplexen Hintergründe zu beleuchten. Dafür machen wir eine Zeitreise in die Zukunft und berichten über Klimafolgen und -schäden in Deutschland, wie sie 2050 zu erwarten sind, wenn die Erderwärmung weiter ansteigt. Wir gehen der Frage nach, welche Szenarien für eine Welt in 30 Jahren vorstellbar sind, um gemeinsam zu überlegen, ob nicht unser Verhältnis zu den natürlichen Lebensgrundlagen neu gestaltet werden muss.

Zu diesem Zweck lädt der Künstlerverein Walkmühle Künstler, Schriftsteller, Wissenschaftler und Akteure aus den relevanten



Überflutung in New Orleans nach Wirbelsturm Katrina, 2005.
Foto: © Mark Moran, NOAA Corps, NMAO/AOC. Creative Commons License.



Stahlindustrie in Benxi, China.
Foto: © Andreas Habich. Wikipedia Creative Commons License.

Disziplinen zur Auseinandersetzung mit der Thematik ein. Die Reihe zeigt künstlerische Positionen, die das Thema auf eigenständige Art reflektieren. Sie beleuchtet das Thema in Form einer szenischen Lesung. Und darüber hinaus stellen Wissenschaftler*innen Szenarien und Prognosen der Klimaforschung für das Jahr 2050 vor und beleuchten ihre gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen. Die Reihe stellt dabei auch die Frage, welchen Beitrag Kunst, Film und Literatur leisten kann, um die Umsetzung der von wissenschaftlichen Erkenntnissen belegten notwendigen Veränderungen im Umgang mit klimarelevantem Verhalten herbeizuführen.

Die Veranstaltung knüpft inhaltlich an die beiden Schwerpunktausstellungen »Naturliebe – erneuerbare Haltungen« (2017) und »Die Kunst der Natur ist die Natur der Kunst« (2010) an, und setzt damit die Themenausstellungen des Künstlerverein Walkmühle mit Bezug auf den Umgang mit Natur im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen fort.

MITWIRKENDE:

Unter den Referent*innen und Künstler*innen sind (in alphabetischer Reihenfolge):

- **Eva Freundorfer**, Programme Officer beim Clean Energy Wire (CLEW) und Redakteurin bei Klimafakten.de
- **Fridays for Future** Aktivist*innen aus Wiesbaden
- **Prof. Erica von Moeller**, Professorin an der Bergischen Universität Wuppertal (Design audiovisueller Medien und Public Interest Design)



Gletscherschwund am Pasterzen-Gletscher, Großglocknergebiet.
Foto: © H.Raab. Creative Commons License.

- **Sönke Lars Neuwöhner**, Drehbuchautor aus Berlin (»*Wolfsland*«, »*Morgen hör ich auf*«, »*Fräulein Stinnes*« u.a.); Lesung der neuen Serie »*Nachrichten von morgen*«
- **Sven Holly Nullmeyer**, (Science-Fiction) Autor und Musiker aus Berlin, veröffentlicht auch unter dem Pseudonym Travis Elling
- **Jens Rausch**, Künstler aus Hamburg: Schmelzwasserzeichnungen
- **Prof. Dr. Philipp Schepelmann** von der Bergischen Universität Wuppertal und Projektleiter am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie
- **Axel Scheppe**, Künstler aus Köln/Wiesbaden: Klanginstallation »*Eismusik*«
- **Dirk Vielmeyer**, Vorsitzender des Klimaschutzbeirates der Landeshauptstadt Wiesbaden

Den detaillierten Programmablauf finden Sie auf der folgenden Seite.

Die Veranstaltungsreihe »*Klima 2050*« im Künstlerverein Walkmühle wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung der *Mercator Stiftung* und der *European Climate Foundation*. Für weitere Förderung danken wir dem Kulturred der Landeshauptstadt Wiesbaden.



Überfluteter US Highway. Foto: © US EPA Environmental-Protection-Agency. www.climate-visuals.org / Creative Commons License.

PROGRAMMABLAUF

Samstag, 18. Mai

19-20 Uhr: Ausstellungseröffnung und Vorstellung der künstlerischen Positionen (Erica v. Moeller, Jens Rausch, Axel Schweppe).

20-22 Uhr: Lesung und Gespräch mit Sönke Lars Neuwöhner und Sven Holly Nullmeyer.

Sonntag, 19. Mai

Ab 10 Uhr: Get-together, Kaffee und offene Interaktion. Fragen an die Welt von morgen?

11-12 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. Philipp Schepelmann, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie.

12-12.30 Uhr: Impuls zur Klimakommunikation mit Eva Freundorfer, Programme Officer beim Clean Energy Wire (CLEW) und Redakteurin bei Klimafakten.de.

12.30-13.30 Uhr: Klimaschutz in Wiesbaden: Fridays for Future/ Parents for Future. Mit Dirk Vielmeyer, Vorsitzender des Klimaschutzbeirates der Landeshauptstadt Wiesbaden.

13.30-14 Uhr: Mittagspause.

14-16 Uhr: Abschlussrunde und Podium.

31.05 - 23.06.

Ausstellung

Vernissage: Fr 31.05. um 18 Uhr

Öffnungszeiten siehe Infoteil

Andreas Oskar Hirsch

»Meine Zeichen«

Andreas Oskar Hirsch war bereits im letzten Herbst mit Ralf Schreiber für eine Klangperformance in der Walkmühle zu Gast. Nun stellt der Kölner Künstler, Musiker und Instrumentenerfinder bildnerische Arbeiten verschiedener Jahre vor und ordnet sie neu. Die Ausstellung versammelt Zeichnungen, Fotogramme, Überland- und Unterwasservideos, die auf Hirschs' Interesse für absurde Versuchsaufbauten, die Entwicklung bildgebender, klanglicher und performativer Verfahren sowie die Übertragung von Kommunikationsprozessen zurückgehen und sich auf schmalen Grat zwischen Ernst und Hintersinnigkeit, Spiel und Komik bewegen. Versuchen, die Welt des Digitalen zu begreifen, stehen fast sportlich verfasste Arbeiten wie das Aufzeichnen möglichst vieler Aphorismen über das Phänomen des Liegestuhls oder die »Automatischen Dromedarzeichnungen« gegenüber.

»Meine Automatischen Dromedarzeichnungen sind so zustande gekommen: Ausflug in die Wüste/Südmarokko, dort einige Kilometer auf dem Rücken eines Dromedars unterwegs, und da habe ich mein Notizbuch gezückt, möglichst waagrecht und still auf dem Sattel gehalten und vertikal einen Bleistift auf's Papier, auch möglichst still, so dass sich die Bewegungen auf's Papier übertragen.«

(Andreas Oskar Hirsch)

Andreas Oskar Hirsch: »Dromedarzeichnung #5«, 1999.

Staedler HB, senkrecht gehalten auf waagrecht gesatteltem Notizbuch.



Mi 05.06.

Salon am ersten Mittwoch

20 Uhr

Konzert & Gespräch mit Andreas Oskar Hirsch

Zur laufenden Ausstellung »*Meine Zeichen*« von Andreas Oskar Hirsch wird der Künstlerverein Walkmühle anlässlich des 81. »Salon am ersten Mittwoch« einen Abend veranstalten, zu dem Hirsch neben einem Gespräch mit Axel Schweppe ein Konzert mit einem seiner selbst konstruierten Instrumente geben wird. Live verbindet Hirsch seine elektroakustischen Klangerzeuger mit Effekten und Sampling, und schafft so einen Raum zwischen experimenteller Elektronik, afrikanischer Musik und Free-style-Gamelan.

Wir freuen uns sehr auf einen anregenden Abend mit Ihnen.

Programmübersicht

Mi 03.04.

»In Bewegung orientieren«
Zu Gast: Mareike Buchmann
79. Salon
Beginn: 20 Uhr

Fr 12.04.

»Unruhe«
Performance von Mareike
Buchmann und Impuqs-m
Beginn 20 Uhr

Sa 13.04.

»Unruhe«
Performance von Mareike
Buchmann und Impuqs-m
Beginn 20 Uhr

Fr 26.04. - So 05.05.

»Täter«. Eine multimediale
Arbeit über Schuld und Scham
Ausstellung
Vernissage: Fr 26.04. 18 Uhr
Filmvorführung: 26.04. 19 Uhr
Öffnungszeiten:
Mi + Fr 17 - 20 Uhr
Sa 14 - 19 Uhr
So + feiertags 11 - 19 Uhr

Mi 01.05.

Salon mit den Filmschaf-
fenden Peter Ederer, Arne
Dechow und Niklas Kleber
80. Salon
Beginn: 20 Uhr

Sa 18.05.

»Klima 2050«. Klimawandel –
Geschichten von morgen
Ausstellungseröffnung und
Einführung.
Beginn: ab 19 Uhr

So 19.05.

»Klima 2050«. Klimawandel –
Geschichten von morgen
Vorträge und Diskussion
Detailprogramm auf
www.walkmuehle.net
Öffnungszeit: 11 - 19 Uhr

Fr 31.05. - So 23.06.

Andreas Oskar Hirsch:
»Meine Zeichen«
Ausstellung
Vernissage: Fr 31.05. 18 Uhr

Öffnungszeiten:
Mi + Fr 17 - 20 Uhr
Sa 14 - 19 Uhr
So + feiertags 11 - 19 Uhr

Mi 05.06.

Konzert und Gespräch
mit Andreas Oskar Hirsch
Konzert/81. Salon
Beginn: 20 Uhr

Eintritt & Anfahrt

Wir erheben keinen verbind-
lichen Eintrittspreis, bitten Sie
jedoch um einen angemesse-
nen Beitrag nach Ihren Mög-
lichkeiten in unsere Spenden-
box im Eingangsbereich.

Unser Credo ist »Kulturelle
Teilhabe für Alle«. Mit Ihrem
Beitrag ermöglichen Sie auch
Menschen den Zugang zu
unserem Programm, die sich
kulturelle Veranstaltungen
sonst nicht oder nur selten
leisten können.

Ein Einfahren oder Parken auf
dem Gelände der Walkmühle
ist aufgrund der Sanierungs-
baustelle nicht möglich. Bitte
nutzen Sie aus diesem und
weiteren guten Gründen das
Fahrrad oder den öffentlichen
Nahverkehr: Buslinie 3 (Hal-
testelle Bornhofenweg) oder
Buslinie 6 (Haltestelle Nord-
friedhof). Einen Anfahrtsplan
finden Sie auf unserer Websei-
te www.walkmuehle.net

Künstlerverein Walkmühle e.V.
Bornhofenweg 9
/Ecke Walkmühlstrasse
65195 Wiesbaden

www.walkmuehle.net

Gefördert durch das Kulturamt der
Landeshauptstadt Wiesbaden.



Künstlerverein
Walkmühle